

1. Vierteljahr / Woche 05.01.– 11.01.2014

02 / „Jesus, danke für deine Alltagsbeispiele!“

Was Gleichnisse uns lehren | Nachfolger durch Gleichnisse gewinnen

➤ Fokus

Gleichnisse zeigen, wie man eine Lehre in die Praxis umsetzen kann.

➤ Bibel

Lies die folgenden Bibeltexte:

- Matthäus 13,34–35
- Matthäus 7,24–27

➤ Infos

In der Bibel finden wir viele Gleichnisse, durch die Jesus verdeutlichen will, was er zu sagen hat. Gleichnisse machen es nämlich leichter, theologische Sachverhalte zu verstehen und zu behalten. (Man nennt Gleichnisse auch Parabeln, Vergleiche, Bildworte, Rätsel und Allegorien.) Sie sind aus dem Leben für das Leben. Durch die Verwendung von Gleichnissen zeigte Jesus, dass es ihm nicht um irgendein Denkmodell oder eine bloße Lehre geht. Es geht um die Praxis. Jüngerschaft will Leben gestalten und Gottes Wort lebendig werden lassen.

Deshalb erzählte Jesus viele Gleichnissen, in denen er Situationen aus dem Alltagsleben seiner Zuhörer verarbeitete. Um diese Gleichnisse heute gut zu verstehen, ist es empfehlenswert, die Inhalte in unsere heutige Zeit zu transportieren, ohne jedoch den Sinn zu verändern.

Eine Liste aller Gleichnisse von Jesus findest du [hier](#)! Es ist interessant, wie viele Gleichnisse das sind!

➤ Thema

• „Deine“ Gleichnisse

- An welches Gleichnis von Jesus kannst du dich am besten aus deiner Kindheit erinnern?
- Welches ist heute dein Lieblingsgleichnis? Warum? Was fasziniert dich daran? Was kannst du daraus lernen?

- Hörst du gerne Predigten, in denen die Aussage durch moderne Gleichnisse verdeutlicht wird? Warum? Warum nicht?

• Ein modernes Gleichnis

- Was hältst du von folgendem modernen „Gleichnis von den 10 Langstreckenläufern“:

Wie ist es, wenn sich Menschen auf den Himmel vorbereiten? Es ist wie mit 10 Langstreckenläufern, die 100 Kilometer durch die Wüste laufen wollten. Alle wollten sie das Ziel erreichen und eine Auszeichnung in Empfang nehmen. Fünf nahmen ausreichend Wasservorräte mit. Die anderen Fünf sagten sich: „Unterwegs wird es etwas geben. Das reicht mir. Ohne das Wasser laufe ich leichter und bin schneller am Ziel.“ Aber die Strecke zog sich hin. Die Sonne brannte unbarmherzig. Die Läufer mit den Wasservorräten fielen zu Beginn zurück. Aber sie konnten immer weiter aufholen, weil sie regelmäßig „auftanken“ konnten. Sie erreichten das Ziel. Sie bekamen die Auszeichnung. Die anderen blieben auf der Strecke. Sie mussten aufgeben. Deshalb: Bereitet euch richtig auf das ewige Ziel vor, dann werdet ihr auch eure Belohnung empfangen.

(nach dem Gleichnis von den 10 Jungfrauen aus Matthäus 25,1–13)

- Ist der ursprüngliche Sinn getroffen? Kann man das Gleichnis so erzählen? Gäbe es noch eine andere Hintergrundgeschichte, um dieses Jesugleichnis in die heutige Zeit zu transportieren? Was fällt dir ein?

• Ein „altes“ Gleichnis in moderner Sprache

- Lies ein Gleichnis von Jesus in verschiedenen Übersetzungen, z. B. das vom Hausbau in [Matthäus 7,24–27](#). Auch die Übertragung in der [Volxbibel](#) ist lesenswert.
- Nun versuche, das Gleichnis mit deinen Worten in die Gegenwart zu transportieren und schreibe es neu. (Bring das Ergebnis am nächsten Sabbat zur „echtzeit“-Gesprächsrunde mit!)

• Warum Gleichnisse?

- Warum sind Geschichten generell wichtig, um Glauben zu erklären? Lies dazu [S. 19 in der Studienanleitung Standardausgabe](#) und [S. 12 im Studienheft zur Bibel](#).
- Wie kannst du deinen Freunden und Bekannten deinen Glauben durch Bilder und Geschichten verdeutlichen? Überlege dir ein konkretes Beispiel und erzähle es am Sabbat in der „echtzeit“-Gesprächsgruppe.
- Wie wichtig sind Bilder, Geschichten und Gleichnisse im Gottesdienst?

➤ Interaktiv

Diskutiere mit auf der [echtzeit-Facebookseite](#): „Wie wichtig sind die Gleichnisse der Bibel für dich? Welches Gleichnis spricht dich besonders an und warum?“